



Arbeitskreis „Tourismus und Naherholung“

Wetterau/Oberhessen

18.06.2018, 17:30 Uhr

In Ortenberg:

Gaststätte Bürgerspieß, Alter Markt 3, 63683 Ortenberg

1. Begrüßung

Die Sitzung startet mit einer kurzen Vorstellung des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK). Zudem wird darauf hingewiesen, dass nun auch Reichelsheim touristisch mit einer Mitarbeiterin der Stadt Reichelsheim im Arbeitskreis vertreten wird. Frau Günther vom Geisterhaus in Ortenberg wird stellvertretend für die Gastronomie in der Runde willkommen geheißen.

Frau Bürgermeisterin Pfeiffer-Pantring lobt das gelungene Altstadt Pur-Event in Ortenberg am vergangenen Wochenende (16. + 17. Juni).

2. Aktuelle LEADER-Projekte

- **Backhaus mit Forellenbrunnen** in Gedern (Bewilligung noch in 6/2018)
- **Adventuregolf mit Trampolinanlage** am Gederner See (Antragsstellung noch in 6/2018)
- Verein Oberhessen hat 5/2018 Bewilligung für **SILEK I** durch Hess. Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformationen: Interkommunales Projekt erhalten. Jetzt folgt Beauftragung.
- Projektidee **Jugendzeltplatz „Nasser Fleck“** in Butzbach (Träger Zweckverband Naturpark Taunus, Antragsstellung Ende 2018 oder Anfang 2019)
- Projektidee **Erweiterung Fußballgolf Wölfersheim** (Privater Träger, Antragsstellung Ende 2018 oder Anfang 2019)



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
Ländlichen Raums
Hessisches Ministerium für
Wirtschaft, Verkehr und
Landesentwicklung





- Verein Oberhessen hat 5/2018 Bewilligung für **SILEK I** durch Hess. Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformationen: Interkommunales Projekt erhalten. Jetzt folgt Umsetzung.

3. Neues aus der TourismusRegion Wetterau

Als erster Punkt wird aufgegriffen, dass das Bistro in der Keltenwelt am Glauberg eine neue Pächterin hat.

Im Rahmen der Bewerbung der Wetterauer Sommererlebnisse mit über 150 Veranstaltungen in den 13 TRW-Kommunen wird darauf hingewiesen, dass die Datensammlung für die Wintererlebnisse bereits anläuft und um Sammlung und Mitteilung relevanter Events seitens der Mitgliedskommunen sowie der Kooperationspartnern gebeten wird.

Konkreter Bedarf an attraktiven Wohnmobilplätzen

Herr Bächle, Geschäftsführer der Engel Wohnmobile GmbH in Friedberg stellt den Mitgliedern des Arbeitskreises die Sicht auf den Bedarf an Wohnmobilstellplätzen aus seiner Branche dar. Es werden JETZT Stellplätze dringend benötigt. Engel bietet mehr als 100 Mietwohnmobile an. Bei dem hohen Wert der Gefährte ist es wünschenswert, dass die teils ungeübten Fahrer aus dem Ausland für einige Tage in der Region verweilen, ehe sie auf große Tour gehen und damit Hilfestellung bei Problemen an entlegenen Orten angefragt wird. Herr Bächle empfiehlt attraktiv gestaltete Plätze in ausreichender Zahl. Das Thema findet bei den Anwesenden so hohes Interesse, dass vereinbart wird, den nächsten Termin des Arbeitskreises nochmals in den Räumen der Engel GmbH stattfinden zu lassen. Herr Bächle wird einen Betreiber eines großen Wohnmobilparks einladen sowie weitere Experten, die Kommunen und potenziellen privaten Wohnmobilstellplatzbetreibern ihre Fragen beantworten können.

4. Projekt „Qualität Gastronomie“ in der Wetterau

Das Projekt, welches in Zusammenarbeit des Fachbereichs 4, dem DEHOGA sowie dem Wetterauer Landgenuss erarbeitet wird, legt den Fokus auf 3 Kriterien: Regionalität, Saisonalität und Qualität. Zudem wird großer Wert auf guten Service in der Gastronomie gelegt. Ziel ist es, die Vernetzung der Gastronomen zu fördern. Ein weiterer Inhalt des Projekts ist die Verbesserung und Steigerung der Digitalisierung in der Wetterauer Gastronomie.

Im Rahmen des Projekts „Gemeinsam Gäste gewinnen“ werden fünf Veranstaltungen durchgeführt, wobei der Auftakt am 24. September von 14:00 bis 17:00 in der Keltenwelt am Glauberg unter Schirmherrschaft des Landrats stattfindet. Hierbei steht die Präsentation eines Erfolgsgastronomen, die Vorstellung des Konzepts sowie des Vereins Wetterauer Landgenuss und der Netzwerke im Vordergrund. Ein reger Austausch unter den Gästen ist ausdrücklich erwünscht. Die zweite Veranstaltung wird am 5. Februar 2019 stattfinden, wobei der Ort derzeit noch nicht bekannt ist.

5. Zusätzliche Fördermittel: Aufruf zum Ausbau von FeWos

Förderkriterien

- Es wurde auf ein spezielles Förderprogramm zum Ausbau von Bestandimmobilien zu Ferienwohnungen oder –häusern erläutert. Die Bedingungen sind konkret hier zu lesen: https://umwelt.hessen.de/sites/default/files/media/hmuelyv/aufruf_zur_foerderung_von_regionaltypischen_ferienwohnungen.pdf, Wichtiges Kriterium: Onlinebuchbarkeit.
- Aus dem Plenum wurde die Äußerung getätigt, dass die Kommunikation von Fördermitteln und -möglichkeiten nicht ausreichend sei, woraufhin auf die Newsletter der Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH sowie der TourismusRegion Wetterau GmbH verwiesen wurde. Zudem können auch die Regionalbeauftragten des Ländlichen Raums zu diesen Zwecken unter dem folgenden Link kontaktiert werden:



<https://landhatzukunft.hessen.de/land-leute/laendlicher-raum/regionalbeauftragte-laendlicher-raum>.

6. Tourismus- und Standortmarketingkonzept Wetterau

Die Konzepterstellung erfolgt bis Ende Juli 2019 beauftragt durch den Fachbereich 4 des Wetteraukreises. Tourismusdaten sollen im Vorfeld bereits erhoben werden und später als Basis des Konzepts dienen. Im Winter sind Workshops zu den regionalen Schnittstellen geplant. Das Basiskonzept soll nicht zu komplex, abstrakt und umfänglich, sondern möglichst arbeitsfähig sein. Zudem werden Handlungsempfehlungen gegeben sowie Leitfäden zur Umsetzung des Konzepts bereitgestellt. Die Konzepterstellung erfolgt innerhalb der Kreisgrenzen.

Frau Bürgermeisterin Pfeiffer-Pantring machte sich für die Errichtung eines Freizeitparks (wie etwa Center-Park) in der Region stark.

Die Wichtigkeit, dass die Region sich als Destination zusammenfindet, definiert und schließlich auch als solche in Erscheinung tritt wird betont. Die einzelnen Regionen sind zu klein, um nötige Fördermittel erfolgreich zu beantragen, ein Zusammenschluss würde dies ändern.

Teile des Arbeitskreises fordern eine kurzfristigere Denkweise und damit aktuell bestehende Potentiale zu nutzen. Die Übernachtungszahlen in den umliegenden Regionen sind hoch, die Wetterau verfügt derzeit allerdings noch über zu wenige Betten.

Auch im Hinblick auf die Entwicklung und den Bau von Wohnmobilplätzen gelte es, kurzfristiges Denken nicht zu vernachlässigen, siehe Beitrag Hr. Bächle. Stellplätze könnten seitens der Kommunen relativ kurzfristig genehmigt werden. Die langfristige Entwicklung könnte über SILEK (Projektträger SILEK1:

7A Bike Region Wetterau

Das Kartenmaterial der Region für Radfahrer und Wanderer, die die Region auf die Art entdecken wollen wurde als unzureichend kritisiert. Leider ist die neu ausgearbeitete Radkarte





des Wetteraukreises nicht parzellenscharf und die Topographie der Region nicht ausreichend abgebildet.

Die Drängelgitter, welche auf den Radwegen teilweise vorhanden sind für lange und breite Räder (wie etwa Liegeräder, Tandems, Rädern mit Anhänger) oder auch E-Rollstühle hinderlich und können von diesen nur schwer oder gar nicht passiert werden. Auf der anderen Seite wäre bei einer Entfernung die Verkehrssicherheit an Straßenkreuzungen nicht mehr gewährleistet und der Missbrauch der Radwege durch Roller und ähnliche Fahrzeuge möglich. Ggfs. Absprachen mit dem Wetteraukreis und weiteren zuständigen Stellen.

Die Verbindung zwischen einzelnen Radwegen ist erwünscht. Eine sinnvolle Verknüpfung könnte die des Vulkanradwegs mit der Niddaroute in Höhe von Randstadt sein. Die Förderung eines solchen Ausbaus über SILEK wäre zu prüfen.

Zudem wird eine verbesserte (einheitliche und durchgängige) Beschilderung der Radwege gewünscht.

7B Wanderwege

Vorschläge zu diesem Thema werden zum nächsten Arbeitskreis erwünscht.

Aus dem Plenum wurde die Website des Rothaarsteigs wurde als best practice Beispiel dafür, wie ein Online-Auftritt aussehen könnte, genannt.

8 Verschiedenes

Keine weiteren Themen

9 Nächster Termin

Der nächste Arbeitskreis wird am Dienstag, dem 25. September 2018 um 17:30 in den Räumen der Engel GmbH in Friedberg stattfinden.

gez. Cornelia Dörr